

Vergleichender Mischfüttertest **46/2019**
 Alleinfutter für säugende und tragende Sauen,
 Ferkelaufzuchtfutter I und II
 März bis Juni 2019 aus der Regionen
 Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarlan

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Energie (ME)	Angaben der Hersteller							Abweichender Befund	weitere Befunde	
			Rohprotein	Lysin	Methionin	Methionin-Äquivalent : gesamt ²⁾ — aus MHA ³⁾	Zusatz MHA ⁴⁾	Calcium	Phosphor		Met+ Cys — MHA ⁵⁾	Threonin
		MJ/kg	%	%	%	%		%	%	%	%	
Alleinfutter für säugende Sauen												
Deutsche Tiernahrung Cremer, Heilbronn	deuka lactosan vital, gran. 1)	13,0	16,5	1,00		0,29 ²⁾		0,85	0,55		--	--
Alleinfutter für tragende Sauen												
Deutsche Tiernahrung Cremer, Heilbronn	deuka gravisan vital, gran. 1)	12,0	13,5	0,70		0,21 ²⁾		0,60	0,45		--	--
Ferkelaufzuchtfutter I												

AGRO Agrarhandel, Großenlüder	QUICKPOWER	1)	16,2	18,0	1,70	0,40			0,60	0,60		0,70	0,82
PRO AGRI, Perl-Besch	PM Ferkelstarter 2 Mehl	1)	14,0	17,3	1,30	0,48			0,65	0,44		0,72	0,81
PRO AGRI, Perl-Besch	PM Ferkelstarter 2 gekrümelt	1)	14,0	17,3	1,30	0,48			0,65	0,44		0,68	0,80
PRO AGRI, Perl-Besch	Versis 12-30 Wester Mehl lose	1)	13,7	17,6	1,17	0,40			0,68	0,52		0,72	0,74
PRO AGRI, Perl-Besch	PM Ferkel 135 gekrümelt	1)	13,5	17,2	1,20	0,42			0,80	0,48		0,67	0,72
RLBS Mischfutter, Büren	RBS UNA SGA 14,0 mehl	1)	14,0	18,0	1,40	0,50			0,65	0,50		0,85	0,97
Ferkelaufzuchtfutter II													
RLBS Mischfutter, Büren	UNA FA 305 mehl	1)	13,4	16,5	1,20	0,41			0,65	0,50		0,72	0,78

1) mit Phytase

2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

3) äquivalenter Anteil aus MHA

4) Zusatz des Wirkstoffs MHA

5) Befund MHA

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Alleinfutter für säugende Sauen				

Deutsche Tiernahrung Cremer, Heilbronn	deuka lactosan vital, gran.	1)	AF für säugende Sauen, nach der Geburt entsprechend dem Futteraufnahmevermögen der Sau steigern auf maximale Menge	In Ordnung	1
Alleinfutter für tragende Sauen					
Deutsche Tiernahrung Cremer, Heilbronn	deuka gravisan vital, gran.	1)	AF für tragende Sauen, Rohfaserversorgung mit 200 g je Tier und Tag sicherstellen	Rohfaser-Untergehalt	2
Ferkelaufzuchtfutter I					
AGRO Agrarhandel, Großenlüder	QUICKPOWER	1)	AF für Ferkel, Prestarter für Saugferkel ab dem 2. Lebenstag bis max. 20 kg	Knapper Methionin/Cystin-Gehalt, knapper Theroningehalt	2
PRO AGRI, Perl-Besch	PM Ferkelstarter 2 Mehl	1)	AF I für Ferkel von 8/10-20 kg; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
PRO AGRI, Perl-Besch	PM Ferkelstarter 2 gekrümelt	1)	AF I von 8-10/20 kg; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
PRO AGRI, Perl-Besch	Versis 12-30 Wester Mehl lose	1)	AF II von 12-32 kg; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
PRO AGRI, Perl-Besch	PM Ferkel 135 gekrümelt	1)	AF II von 15-32/35 kg; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
RLBS Mischfutter, Büren	RBS UNA SGA 14,0 mehl	1)	AF bis 20 kg, reduzierter Calciumgehalt zur Absenkung der Pufferkapazität	In Ordnung	1
Ferkelaufzuchtfutter II					
PRO AGRI, Perl-Besch	UNA FA 305 mehl	1)	AF von 18/20-35 kg, reduzierter Calciumgehalt zur Absenkung der Pufferkapazität	In Ordnung	1

1) mit Phytase

Kommentierung der Ergebnisse:

Alleinfutter für säugende und für tragende Sauen, Ferkelaufzuchtfutter I und II aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Für den vergleichenden Mischfuttermitteltest wurden von März bis Juni 2019 jeweils ein Alleinfutter für säugende bzw. für tragende Sauen (ein Hersteller), sechs Ferkelaufzuchtfutter I und ein Ferkelaufzuchtfutter II von drei Herstellern beprobt.

Bei der Prüfung der Inhaltstoffe und der Einhaltung der Deklaration nach rechtlichen Vorgaben gab es keine Beanstandungen. Bei der fachlichen Bewertung wurden zwei Futtermittel mit der Note 2, ansonsten mit der bestmöglichen Bewertung, der Note 1, bewertet.

Erläuterungen zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT, Richtwerte zur Nährstoffausstattung und weitere Anforderungen des VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de abrufbar. Dort sind ebenfalls die Ergebnisse verschiedener Regionen und Futtertypen zu finden.

Die fachliche Bewertung berücksichtigt den Einsatzzweck laut Futterbezeichnung, die Fütterungshinweise des Herstellers sowie die fachlichen Anforderungen bezüglich der Nährstoffausstattung.

Das Alleinfutter für säugende Sauen weist eine Energiekonzentration von 13,0 MJ ME/kg bei einem Rohproteingehalt von 16,5 % auf. Der deklarierte Lysingehalt des beprobten Futters liegt bei 1,00 %, der Methioningehalt bei 0,29 %. Das Futter ist mit Gehalten an Calcium von 0,85 % und Phosphor von 0,55 % ausgestattet. Das Alleinfutter für säugende Sauen stimmte bezüglich der Herstellerangaben und der Einhaltung der Richtwerte und wurde mit Note 1 bewertet. Das Alleinfutter für tragende Sauen enthielt 12,0 MJ ME/kg, 13,5 % Rohprotein, 0,70 % Lysin und 0,21 % Methionin. Der Gehalt an Calcium lag beim Tragefutter bei 0,60 %, der Phosphorgehalt bei 0,45 %. Das Alleinfutter für tragende Sauen wies mit 5,7 % Rohfaser einen Rohfaser-Untergehalt auf und wurde mit Note 2 bewertet. Tierschutzrechtlich werden für tragende Sauen 200 g Rohfaser je Sau und Tag oder 7 % im luftgetrockneten Futter gefordert.

Die getesteten Ferkelaufzuchtfutter I sind laut Angabe mit einem Energiegehalt von 13,5 bis 16,2 MJ ME/kg, 17,2 bis 18,0 % Rohprotein, 1,17 bis 1,70 % Lysin und 0,40 bis 0,50 % Methionin ausgestattet. Die Gehalte an Calcium liegen bei 0,60 bis 0,80 %, die Phosphorgehalte bei 0,44 bis 0,60 %. Das Futter QUICKPOWER der Firma AGRO Agrarhandel, Großlüder fiel mit einem knappen Methionin/Cystin- und einem knappen Threonin Gehalt auf und erhielt die Bewertung mit Note 2. Eine unzureichende Aminosäurenversorgung beeinträchtigt den Proteinansatz und die Darmgesundheit. Das getestete Ferkelaufzuchtfutter II ist mit 13,4 MJ ME/kg, mit 16,5 % Rohprotein, 1,20 % Lysin, 0,41 % Methionin, 0,65 % Calcium und 0,50 % Phosphor ausgestattet. Das Futter war ohne Auffälligkeiten, so dass es mit Note 1 bewertet werden konnte.

Alle in diesem Test geprüften Futter enthielten einen Zusatz an Phytase. Der Zusatz von Phytase verbessert die Verwertung des Phosphors durch die Nutzung des pflanzlich gebundenen Phytinphosphors, so dass abgesenkte Phosphorgehalte im Futter realisiert werden können. Die Verbesserung der Phosphor-Verdaulichkeit, die dadurch ermöglicht wird, bedingt, dass in der Mischung geringere Brutto-Phosphor-Gehalte umgesetzt werden können. Die Richtwerte, mit denen diese Futter bewertet werden, sind um 0,08 g/MJ ME gegenüber Futter ohne Phytase abgesenkt.

Die Fütterungshinweise sind für den Einsatzzweck eindeutig und verständlich. Vier der getesteten Ferkelaufzuchtfutter I waren für den Einsatzbereich bis 20 kg Lebendgewicht, zwei Futter waren bis 30 bzw. 35 kg Lebendgewicht konzipiert. Wichtiger sind aber Angaben zum Einsatzbeginn, was einmal fehlte – da wurde ein Einsatz ab 8 kg Lebendmasse unterstellt.

Bei vier der getesteten Futter waren die Futterkomponenten mit den Gemenganteilen in % deklariert. Bei sechs Futtern enthielt die Deklaration Angaben zur Stoffstrombilanz bzw. zu den %-Anteilen an Stickstoff und Phosphor.

Die vorliegenden Testergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Futterchargen. Sie stellen keine Bewertung einer Firma dar und erlauben keine Rückschlüsse auf das übrige Produktionsprogramm der beteiligten Hersteller.